

Casanostra
Verein für Wohnhilfe

30 Jahre

JAHRESBERICHT
2021

www.casanostra-biel.ch

CASANOISTRA-VEREIN FÜR WOHNHILFE

WAS WIR BEWIRKEN

IMPRESSUM

Herausgeber **Casanostra**

Konzept **komform GmbH**
Textbearbeitung **Könizstrasse 161**
Gestaltung **3097 Liebefeld**
www.komform.ch

Fotos **Rudolf Steiner**
Manu Friederich
Daniel Müller

Druck **Ediprim AG**

Auflage **500 Exemplare**

Erscheinungsdatum **Mai 2022**

JAHRESBERICHT

2021

INHALTSVERZEICHNIS

DEUTSCH

4	DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT
10	DER GESCHÄFTSFÜHRER BLICKT ZURÜCK
14	JUBILÄUM
22	NETZWERK
26	ABSCHIED
29	VEREIN
32	ZAHLEN

32 CHIFFRES

29 ASSOCIATION

26 DÉPART

22 RÉSEAU

14 JUBILÉ

10 BILAN DU DIRECTEUR

4 LE MOT DU PRÉSIDENT

FRANÇAIS

Drei Strategien für die Zukunft

Casanostra entwickelt sich und sein Angebot konsequent weiter.

Schätzungsweise 2200 Menschen sind in der Schweiz bereits ohne Obdach. Etwa 8000 droht der Verlust der Wohnung, vor allem in Städten und grösseren Agglomerationen. Das geht aus einer vom Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) veranlassten Studie hervor.

Die Studie unterstreicht, wie wichtig die Tätigkeit von Casanostra ist. Seit nunmehr 30 Jahren bietet der Verein Wohnraum für wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen in der Stadt Biel und Region Seeland. Dies aus der Überzeugung, dass eine Wohnung eine wichtige Voraussetzung für eine stabile Lebenssituation ist.

Die in der Studie untersuchten Gemeinden und Kantone anerkennen grundsätzlich, dass der Staat für die Bekämpfung und Verhinderung von Obdachlosigkeit zuständig ist. Die Stadt Biel und der Kanton Bern haben daher mit Casanostra einen Leistungsvertrag abgeschlossen. Vor dem Hintergrund zunehmender Obdachlosigkeit mutet es irritierend an, dass der Kanton Bern diesen Leistungsvertrag im letzten Jahr statt wie üblich um vier nur um zwei Jahre verlängert hat, bis Ende 2023. Wie bei anderen sozialen Organisationen will die Gesundheits- und Fürsorgedirektion die Finanzen von Casanostra durchleuchten, um basierend darauf allenfalls ihre Kostenbeiträge zu senken.

Derweil unternimmt der Verein vieles, um dem zunehmenden Problem der Obdachlosigkeit entgegenwirken zu können. Aus Sicht des Vorstands stehen drei Zukunftsstrategien im Zentrum.

1. CASANOSTRA SUCHT NACH MEHR WOHNRAUM

Ein schwieriges Thema für unseren Verein ist der verfügbare Wohnraum. Seit Jahren klafft eine Lücke zwischen Angebot und Nachfrage. Wir sind nicht imstande, für alle, die Wohnraum nötig haben, solchen auch anzubieten. Wohnraum, der auf dem Mietmarkt verfügbar ist, ist meist übersteuert und in einem Zustand, welcher eine wirkungsvolle Wohnbegleitung erschwert. Deutlich effektiver ist die Sozialarbeit von Casanostra in Liegenschaften, über die wir selber verfügen und die wir selber unterhalten. Bei den gegenwärtigen Marktpreisen ist ein Liegenschaftserwerb jedoch schwierig. Der Verein ist darauf angewiesen, eine Verkäuferschaft zu finden, welche ihre Liegenschaft nicht dem Meistbietenden veräussert, sondern preiswerten Wohnraum für Menschen ermöglichen will, die selber auf dem freien Markt keine Wohnung finden.

2. CASANOSTRA ENGAGIERT SICH ALS GEMEINNÜTZIGER WOHNBAUTRÄGER

Casanostra versteht sich als gemeinnütziger Wohnbauträger. Gemäss dieser Positionierung hat sich Casanostra an der neuen Wohnbaugenossenschaft GURZELENplus beteiligt, welche das Baufeld Blumenstrasse Süd entwickelt. Im Jahr 2021 fand der Architekturwettbewerb statt. Gewonnen hat «Fleur de la Champagne» vom Architekturbüro Luna Productions in Deitingen. Der Entwurf sieht eine ökologische Siedlung mit viel Gemeinschaftsflächen vor. Der Ansatz des nachbarschaftlichen Zusammenlebens passt ideal zum Konzept von Casanostra. Klientinnen und Klienten von Casanostra sollen nicht isoliert von der Gesellschaft in Abbruchhäusern leben, sondern möglichst integriert in eine Gemeinschaft. Auf der Gurzelen soll dies auf schon idealtypische Weise möglich werden. Der Baustart ist 2023 geplant, der Erstbezug 2025.

3. CASANOISTRA LANCIERT DIE PSYCHIATRIEBEGLEITUNG

Die Nachfrage nach psychiatrischer Begleitung nimmt zu, auch unter den Klientinnen und Klienten von Casanostra. Der Vorstand von Casanostra hat deshalb evaluiert, ob und wie der Verein die psychiatrische Begleitung als neues Angebot einführen soll. Die Betriebsbewilligung für eine Psychiatrie-Spitex ist an den Nachweis geknüpft, über genügend Fachpersonal zu verfügen. Im Berichtsjahr arbeitet bei Casanostra eine diplomierte Psychiatrie-Pflegerin. Über natürliche Fluktuationen will der Verein zusätzliches Fachpersonal einstellen. Psychiatrie-Pflegerinnen können bei Casanostra die Wohnbegleitung mit der Psychiatriebegleitung wirkungsvoll verbinden. Casanostra strebt an, das neue Angebot Psychiatriebegleitung sobald als möglich einzuführen.

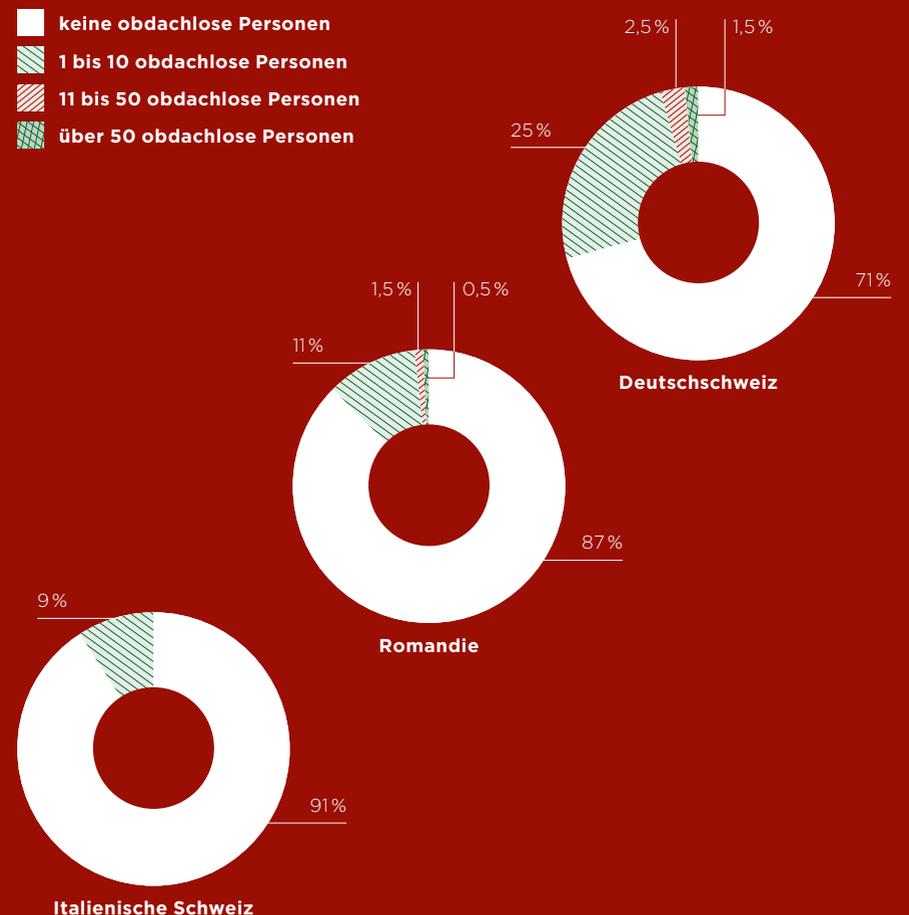
Soweit die drei Zukunftsstrategien. Der Vorstand von Casanostra hat seine Aufgabe der Vereinsführung im Berichtsjahr an insgesamt fünf Sitzungen wahrgenommen. Das Vorstandsmitglied Daniel Stäheli, zuständig fürs Ressort Vernetzung und Organisationsentwicklung, hat nach einem Unfall aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt aus dem Vorstand per Anfang 2022 eingereicht. Wir wünschen Daniel rasche und gute Genesung und bedanken uns für seinen Einsatz.

Der Vorstand bedankt sich auch bei allen Partnern von Casanostra für die gute Zusammenarbeit, beispielsweise beim Sozialdienst der Stadt Biel, mit dessen Abteilungsleiter Soziales Thomas Michel in diesem Jahresbericht ein Interview zu finden ist. Ein besonderer Dank gilt schliesslich den engagierten Mitarbeitenden, die auch während der Corona-Krise Aussergewöhnliches leisteten. Von zwei verdienstvollen Mitarbeiterinnen gilt es in diesem Jahresbericht Abschied zu nehmen, weil sie das Pensionsalter erreichen.

*François Contini,
Präsident Casanostra*

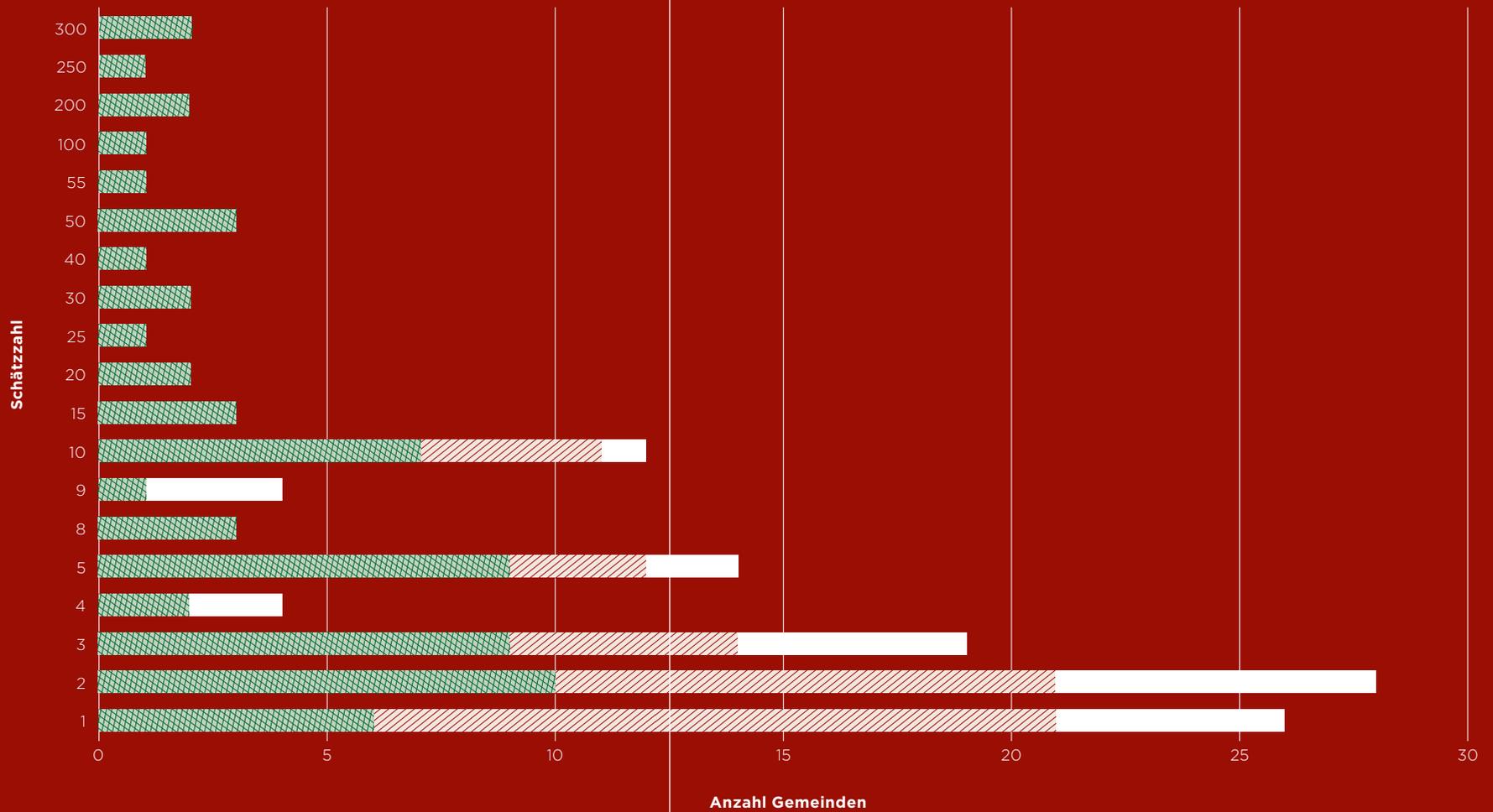
SCHÄTZUNG DER ANZAHL OBDACHLOSER PERSONEN NACH SPRACHREGION

Quelle: Bundesamt für Wohnungswesen (BWO)



SCHÄTZUNG VON OBdachLOSIGKEIT IN STÄDTISCHEN, AGGLOMERATIONS- UND LÄNDLICHEN GEMEINDEN

-  städtische Gemeinde (N=66)
-  Agglomerationsgemeinde (N=38)
-  ländliche Gemeinde (N=25)



DER GESCHÄFTSFÜHRER BLICKT ZURÜCK

Die Corona-Krise schlägt voll durch. So viele Anmeldungen für Wohnbegleitungen wie im 4. Quartal 2021 gab es noch nie.

Im Berichtsjahr feierte Casanostra sein 30-jähriges Bestehen. Die lokalen Medien haben ausführlich darüber berichtet. In diesem Jahresbericht porträtieren wir drei Menschen, die in den letzten 30 Jahren bei Casanostra einen wichtigen Lebensabschnitt verbracht haben. Die Porträts zeigen eindrücklich, was Sozialarbeit in Verbindung mit Wohnraum in einer Lebenskrise bewirken kann.

CASANOSTRA ALS EINZIGER FIXPUNKT

Wirklichen Grund zum Feiern hatte der Verein für Wohnhilfe im Berichtsjahr jedoch nicht. Dazu waren die Umstände zu wenig erfreulich. Die Corona-Krise zog sich bekanntlich auch 2021 dahin. Die Krise war eine besondere Herausforderung für Casanostra und unsere Klientinnen und Klienten. Ihnen fehlten nebst den sozialen auch wichtige professionelle Kontakte, beispielsweise weil die Mitarbeitenden wichtiger Bieler Institutionen lange im Homeoffice bleiben mussten. Oft waren die Hausbesuche der Mitarbeitenden von Casanostra für die Klientinnen und Klienten der einzige Fixpunkt in der Woche, wobei wir mit viel Aufwand versuchten, die Gesundheit der Klientinnen und Klienten sowie der Mitarbeitenden zu schützen.



Ausstellung Esplanade:

Casanostra präsentiert sich als soziale Wohnbaugenossenschaft.



Unseren Sozialarbeitenden wiederum fehlte oft das Netzwerk, um Klientinnen und Klienten effizient und effektiv begleiten zu können. Mit einer gewissen Ohnmacht stellen wir fest, dass viele Angebote für Menschen, die nicht im ersten Arbeitsmarkt tätig sind, aus Spargründen abgebaut werden. Gerade in der Stadt Biel, wo der Spardruck weiter zunimmt. Nicht nur gesundheitlich und sozial, sondern auch wirtschaftlich sind Menschen mit wenig Ressourcen von der Krise am meisten betroffen.

DIE EXPLODIERENDE NACHFRAGE

Kein Wunder, hat die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen im Jahresverlauf 2021 stark zugenommen. Noch zu Jahresbeginn hatten wir aussergewöhnlich viele Leerstände. Viele notleidende Menschen lebten während der starken Corona-Welle im Winter 2020/2021 zurückgezogen und auf sich allein gestellt. Sozialhilfeabhängige hatten teilweise die Stadt Biel verlassen und waren in ihre Heimatkantone zurückgekehrt. Ab dem Spätsommer hat die stärkere Prekarisierung wegen der Coronakrise voll durchgeschlagen. Fast täglich trafen neue Anmeldungen bei uns ein. In den letzten vier Berichtsmonaten ist die Zahl der Neuanmeldungen explodiert, auf 95. Kein Wunder, können wir mit dem uns zur Verfügung stehenden Wohnraum für rund 160 Menschen den Bedarf nicht decken.

Nicht nur Casanostra feierte im Berichtsjahr übrigens ein Jubiläum, sondern auch der Regionalverband Bern-Solothurn der gemeinnützigen Wohnbauträger von Wohnbaugenossenschaften Schweiz. Weil die Feierlichkeiten 2020 verschoben werden mussten, wurden sie zum 101. Jahrestag des Verbands mit einer permanenten Ausstellung und einem einmaligen Event auf der Bieler Esplanade im 2021 nachgeholt. Auch Casanostra war mit einem Informationsstand vor Ort vertreten, ganz nach dem Selbstverständnis des Vereins, als gemeinnütziger Wohnbauträger nicht an den Rand der Gesellschaft zu gehören, sondern in deren Mitte.

*Daniel Bachmann,
Geschäftsführer Casanostra*



Teamausflug:

Ein unbeschwerter Tag in einem herausfordernden Jahr.



Vier Schicksale aus 30 Jahren Casanostra

Klientinnen und Klienten erzählen ihre Geschichten, die je für einen Meilenstein aus der Vergangenheit von Casanostra stehen.

1. DER TYPISCHE KLIENT DER NEUNZIGERJAHRE: HERR D., DROGENABHÄNGIG

Der Verein für Wohnhilfe Casanostra hat nach der Gründung im Herbst 1990 seine operative Tätigkeit im Jahr 1991 aufgenommen, also vor 30 Jahren, mit der Unterstützung durch die Stadt Biel. Die Leitungen von Sozialdienst und Wohnungsamt waren der festen Überzeugung, dass es einer spezialisierten Institution bedarf, um wohnungssuchende Sozialhilfeabhängige und Suchtkranke zu unterstützen.

Herr D. war zwischen 1993 und 1995 einer der ersten Klienten von Casanostra. Er wohnte in einem von Casanostra gemieteten Zimmer in einer verwahrlosten Villa. Wie die meisten Casanostra-Klienten der Neunzigerjahre, war Herr D. drogensüchtig.

Herr D. war 24 Jahre alt, als er erstmals Heroin konsumierte. Damals gab es die offenen Drogenszenen im Berner Kocherpark und am Platzspitz in Zürich. Trotz wiederholter Versuche, aus der Drogensucht auszusteigen, holte ihn das Heroin immer wieder ein. Herr D. lebte auf der Gasse und übernachtete häufig in der Bieler Notschlafstel-

le Sleep-in, bevor er bei Casanostra seine erste eigene Wohnung beziehen konnte – ein grosszügiges Zimmer in einer heruntergekommenen Villa an der Neumarktstrasse.

Herr D. durfte sein Zimmer selber renovieren und einrichten. Casanostra stellte ihm das erforderliche Baumaterial zur Verfügung. Anfänglich konnte er wegen der körperlichen Beschwerden nicht mehr als zwei bis drei Stunden pro Tag arbeiten, doch dann hat er sein Pensum gesteigert. Im Laufe eines Jahres hat er seinen täglichen Methadonkonsum von 60 Milligramm auf Null reduziert. Ein harter Entzug. Im Jahresbericht von 2009 erzählt Herr D. über seine Erfahrungen bei Casanostra:

«Mein zweijähriger Aufenthalt im begleiteten Wohnen hat mich gelehrt, offen über Probleme zu reden und Konflikte verbal zu lösen, statt sie mit körperlicher Gewalt auszutragen. Der betreuende Sozialarbeiter von Casanostra hat mich einmal pro Woche besucht – ich erhielt seine volle Unterstützung, er hat mir zugehört, und es war das erste Mal seit Langem, dass mir wieder jemand vertraut hat. Im April 1993, als ich wegen früheren Drogenvergehen während einem Monat in Untersuchungshaft sass, hat mir Casanostra sogar das Zimmer reserviert. Für meine persönliche Entwicklung als junger Erwachsener war das sehr wichtig. Ich weiss nicht, wo ich ohne diese Hilfe gelandet wäre.»

Nach seinem zweijährigen Aufenthalt bei Casanostra konnte Herr D. wieder selber Wohnungen mieten und als Handwerker und später als Geschäftsmann sein finanzielles Auskommen selber bestreiten.

2. WENN CASANOISTRA DIE LIEGENSCHAFT KAUFT: HERR S. ERLEBT DEN UNTERSCHIED

Herr S. wohnte um die Jahrtausendwende 11 Jahre lang bei Casanostra. Er hatte einen sozialen Abstieg hinter sich, den er als tragisch erlebte. Anfang der Neunzigerjahre arbeitete er noch als Architekt und wohnte mit seiner Ehefrau in einem Einfamilienhaus zu einer Miete von 2000 Franken pro Monat. Nach einem gescheiterten Abenteuer ins Hotel-Geschäft konnte er in seinem Beruf nicht mehr Fuss fassen. Seine Frau trennte sich von ihm, die Scheidung beraubte ihn seiner finanziellen Reserven, psychische Probleme kamen hinzu. Eine neue Anstellung fand er nur auf Provisionsbasis, er musste sich immer mehr einschränken, bis er eine bezahlbare Wohnung bei Casanostra fand, an der Mettstrasse. Wohnbegleitung bedurfte er keiner, da er keine Probleme hatte, seinen Haushalt zu führen.

Casanostra zieht es bis heute vor, Wohnraum in eigenen Liegenschaften zu vermieten statt in fremden Liegenschaften, die oft heruntergekommen sind. Herr S. konnte im Jahresbericht 2011 nachvollziehen, warum das so ist.

«Der Wohnstandort zwischen der viel befahrenen Mettstrasse und der Eisenbahnlinie ist keine Traumlage. Vor der Übernahme der Liegenschaft durch Casanostra lebten dort viele Drogensüchtige, die im Beschaffungsstress oder auf Entzug manchmal die Wohnungstüren einschlugen. Die Polizei war jedenfalls regelmässig vor Ort. Ich habe bestimmt nichts gegen Sozialfälle, denn ich bin durch widrige Umstände ja zeitweise selber zum Sozialfall geworden, aber die Lebensbedingungen an der Mettstrasse waren für mich damals wirklich sehr schwierig.

Als Casanostra dann den Wohnblock kaufte, hat sich die Situation stark gebessert. Im Gegensatz zu vorher gab es nun eine professionelle, faire und menschliche Hausverwaltung. Nach meinem Burnout war der Sozialarbeiter von Casanostra die einzige Bezugsperson, die mir

richtig geholfen hat, obwohl ich nur ein normaler Mieter ohne offizielle Wohnbegleitung war. Er bringt auch in schwierigen Situationen eine grosse Geduld auf und ist bei Konflikten ein guter Vermittler. Selbst als ich den Mietzins wegen meinen Geldschwierigkeiten nicht mehr termin-gemäss bezahlen konnte, kam mir die neue Verwaltung entgegen. Dafür werde ich Casanostra zeitlebens dankbar sein.»

Nach dem Erreichen des Pensionsalters war Herr S. nicht mehr von der Fürsorge und auch nicht mehr von Casanostra abhängig. Er lebte von der AHV und den Ergänzungsleistungen in einer normalen Mietwohnung.

3. NOTWOHNUNGEN SIND WICHTIG: WEISS DIE FAMILIE T.

Nach dem Leistungsvertrag «Begleitetes Wohnen» schloss Casanostra in den Nullerjahren mit der Stadt Biel einen zweiten Leistungsvertrag ab zum Angebot Notwohnungen. Seither hält Casanostra zwei bis fünf möblierte Wohnungen bereit, die im Notfall von Einzelpersonen oder von ganzen Familien bezogen werden können. Wie von Frau T. und ihren drei Kindern, deren Geschichte im Jahresbericht 2014 zu lesen war:

«Erste Station der Familie T. in der Schweiz war eine Auf-fangstation in Basel. Dort steckte man ihr nach einigen Tagen einen Hand geschriebenen Zettel in die Hand, auf dem man ihr schwer leserlich aufgeschrieben hatte, wie sie im fremden Land in ihr erstes Asyl-zentrum gelangen sollte: gelegen in Hondrich, oberhalb von Spiez, weit ab von allem.

Frau T. hat den Zettel bis heute aufbewahrt, als Erinnerung daran, wie verloren sie sich fühlte in ihren ersten Tagen und Wochen in der Schweiz. Irgendwie hat sie es mit ihren kleinen Kindern nach Hondrich geschafft.

Nach einer Odyssee durch weitere Asylzentren gelangte die Flüchtlingsfamilie ins Bözingenmoos, wo sie mit ihren Kindern ihre erste richtige Wohnung beziehen konnte. Doch das Mietverhältnis war auf zwei Jahre befristet – und es wurde auch nicht verlängert, weil die Immobilienverwaltung die Haushaltsführung und die Kindererziehung von Frau T. als zu chaotisch beurteilte. Beim ältesten Sohn war Autismus diagnostiziert worden, eine Krankheit, welche das Leben in den eigenen vier Wänden zusätzlich erschwert.

Die Wohn-Referenz der Liegenschaftsverwaltung war so schlecht, dass es Frau T. unmöglich war, nach ihrem Aufenthalt im Bözingenmoos eine andere Wohnung zu finden. Als Frau T. und ihren Kindern die Obdachlosigkeit drohte, vermittelte ein Mitarbeiter des Amtes für Jugend- und Erwachsenenschutz die Familie an Casanostra.

Frau T. fand mit ihren Kindern quasi über Nacht Unterschlupf in einer Casanostra-Liegenschaft, in einer zu diesem Zweck möblierten Familien-Notwohnung an der Molzgasse. «Ein Stein viel mir vom Herzen», sagt sie.»

Frau T. und ihre Kinder blieben sechs Monate in der behelfsmässigen Notwohnung. Danach fand ein Sozialarbeiter von Casanostra für die Familie nach intensiver Suche eine 4,5-Zimmerwohnung im Bözingenfeld, mit unbefristetem Vertrag.

4. WOHNFIT VERHILFT ZU STABILITÄT: ZEIGT DIE GESCHICHTE VON FRAU W.

In den Zehnerjahren erweiterte Casanostra sein Angebot um das Präventionsprogramm Wohnfit: Wohnbegleitung in den Wohnungen der Mieterinnen und Mieter selbst. Ziel dieses Angebots ist es, ein fragiles Mietverhältnis zu stabilisieren und den drohenden Wohnungsverlust abzuwenden.

So wie bei Frau W. Sie litt unter dem Messiesyndrom, einer Ehekrise und schlechten Beziehungen in ihrer Herkunftsfamilie. Sie hatte Erfahrungen mit einer Zwangsräumung gemacht, als Casanostra in ihrer nächsten Wohnung ein erstes Mal versuchte, Ordnung in ihr Leben zu bringen. Das erste Wohnfit scheiterte, weil Frau W. überfordert war von den Erwartungen des Sozialarbeiters und keine Abmachungen einhalten konnte. Frau W. verlor die Wohnung. Durch einen Aufenthalt im Frauenhaus und durch eine Psychotherapie verbesserte sich ihre Lebenssituation. Casanostra versuchte daraufhin ein zweites Wohnfit mit Frau W. Davon war im Jahresbericht 2017 zu lesen.

«Die zweite Wohnbegleitung zeigt schon nach ein paar Monaten Wirkung. Obwohl Frau W. durch ihre Ausbildung zur Pflegehelferin stark gefordert ist und daneben reduziert weiterhin als Friseurin arbeitet, hat sie ihren Alltag besser im Griff als auch schon.

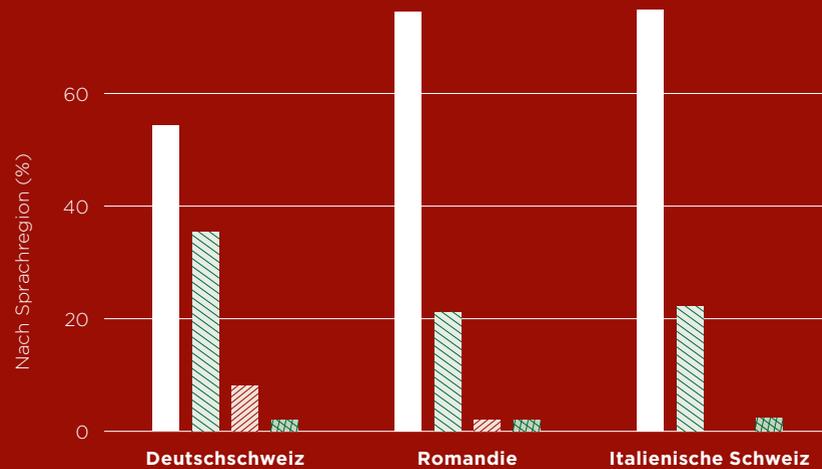
Gemeinsam mit der Sozialarbeiterin hat sie einen Wochenplan erarbeitet, um den unbezwingbaren Berg von Haushaltsarbeiten in übersichtliche Aufgaben zu unterteilen. Wann immer möglich hält sie sich an diesen Plan. Dazu gehört auch, dass sie einmal pro Woche mit dem Fahrrad zur Entsorgungsstelle fährt, um Abfälle zu entsorgen.

Mit Hilfe der Sozialarbeiterin und dank einem neuen Kleiderschrank hat Frau W. das Schlafzimmer einigermassen aufgeräumt, als nächstes will sie sich nun das zweite Zimmer vornehmen, welches als Büro dienen soll.

Nur eine Sorge trübt ihre Zuversicht ein wenig. Der Sohn hat vom Ausziehen gesprochen, was bedeuten würde, dass Frau W. eine neue Wohnung suchen muss, weil die jetzige für sie allein nicht bezahlbar wäre. «Diese Wohnung ist zum Ort meiner Gesundheit geworden», sagt Frau W. «Ich hoffe, dass sich die Gesundheit auch an einem neuen Ort fortsetzen wird.»

SCHÄTZUNG DER ANZAHL VON WOHNUNGSVERLUST BEDROHTER PERSONEN

Quelle: Bundesamt für Wohnungswesen (BWO)



Angebot Wohnfit:

Klientinnen und Klienten erhalten in ihren eigenen Mietwohnungen eine professionelle Wohnbegleitung, beispielsweise mit dem Ziel, dem Wohnungsverlust vorzubeugen.

«Das Gesamtpaket von Casanostra macht es aus»

Der Sozialdienst der Stadt Biel ist der grösste Partner von Casanostra. Dasselbe gilt umgekehrt auch im Bereich des Wohnens. Eine Partnerschaft, die immer wieder neu justiert und ausgehandelt werden muss – und wahrscheinlich gerade deshalb gut funktioniert. Thomas Michel, Leiter der Abteilung Soziales Biel, erklärt, warum.



WELCHE BEDEUTUNG HAT CASANOSTRA FÜR BIEL?

Thomas Michel: Als finanzschwache Stadt wäre Biel nicht in der Lage, selber einen grossen Wohnpark mit Sozialwohnungen zu führen. Insofern ist es ideal, einen Partner wie Casanostra zu haben, der auf Wohnbegleitung und Wohnhilfe spezialisiert ist, als Immobilienverwaltung auch eigene Wohnungen besitzt und einen Teil des Risikos trägt. Durch die

Partnerschaft mit Casanostra, bei deren Aufbau die Stadt beteiligt war, kann sich Biel eigene Investitionen sparen.

Für die Sozialhilfe ist das Thema Wohnen sehr relevant, 25 bis 30 % der gesamten Sozialhilfekosten betreffen Mieten und Mietnebenkosten. Es liegt auf der Hand, dass viele Menschen mit Geldschwierigkeiten auch ein Wohnproblem haben. Als mieter-orientierter Vermieter kennt Casanostra die Anliegen beider Seiten und sucht nach guten Kompromissen. Ein Ziel von Casanostra ist es ja auch, dass Betroffene aus den Mietbegleitungen abgelöst werden und selbstständig wohnen können. Das Gesamtpaket betrifft nicht nur die Überbrückung, sondern auch Lösungen für danach – das ist für den Sozialdienst sehr wichtig.

WIE ERLEBEN SIE DIE ZUSAMMENARBEIT MIT CASANOSTRA?

Wir begegnen uns auf Augenhöhe, beide Seiten stehen für die eigenen Anliegen ein, sind gleichzeitig aber auch darum bemüht, gemeinsam voranzukommen. Casanostra braucht uns, wir brauchen Casanostra – es besteht eine gegenseitige Abhängigkeit, was auch gewisse Risiken und Herausforderungen mit sich bringt. Doch grundsätzlich führen die Grösse, die Wichtigkeit und die Gewichtung des Partners dazu, dass man ständig miteinander unterwegs sein und an der Qualitätsverbesserungen arbeiten muss, denn beide wollen und können es sich nicht leisten, dass die Partnerschaft nicht gut läuft. Für den Verbesserungs-

prozess des Gesamten ist das ein Gewinn. Wir sind ständig daran, unsere Vereinbarungen und Abmachungen, die wir als Rahmenbedingungen festlegen, zu diskutieren und zu verbessern. Dass wir immer wieder Kompromisse und gute Lösungen finden, zeichnet unsere Zusammenarbeit aus.

WIE ERLEBEN SIE DIE VERBINDUNG VON SOZIALARBEIT UND IMMOBILIENVERWALTUNG?

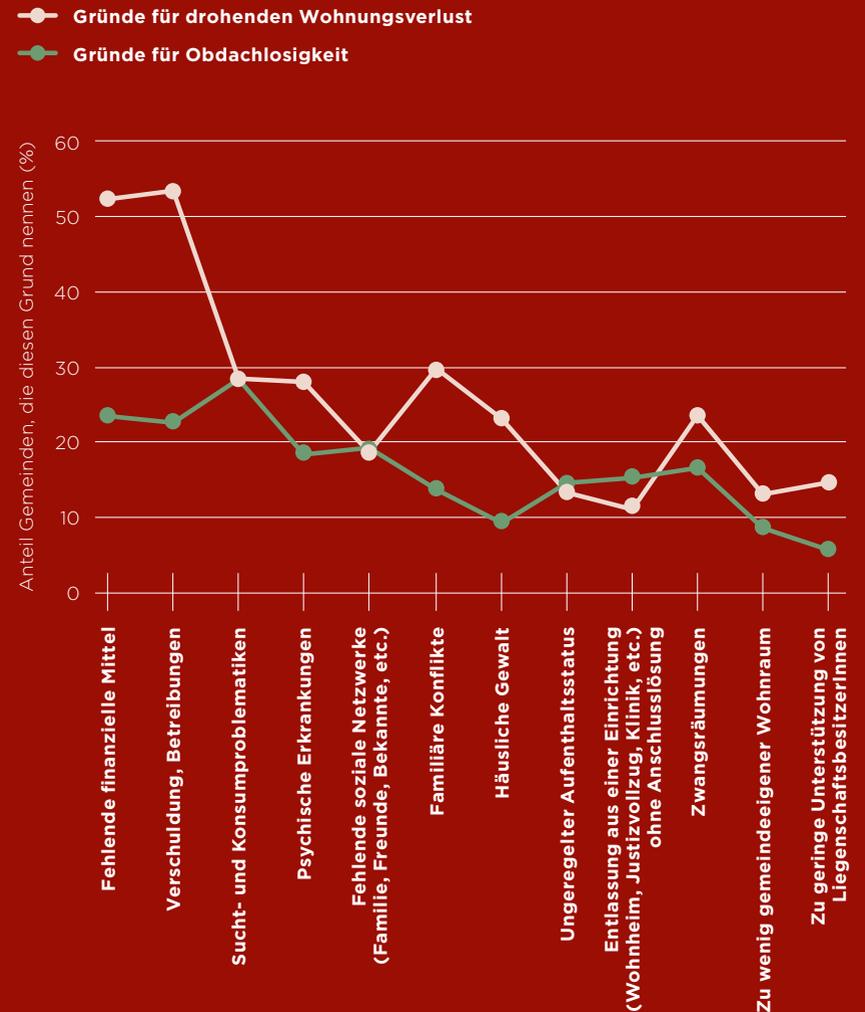
In der Fachwelt werden ja verschiedene methodische Ansätze diskutiert, unter anderem eben auch das «Housing first». Das heisst, Klient:innen, die entwurzelt sind, brauchen zuerst eine stabile Wohnsituation, bevor sie andere Baustellen in Angriff nehmen können. Denn nur wer einigermaßen stabil wohnt, kann auch stabil arbeiten. Diesen Ansatz berücksichtigen wir insbesondere bei jungen Erwachsenen stark. Gerade weil das Wohnen so abhängig ist vom Einkommen und umgekehrt, macht es Sinn, die beiden Felder Sozialarbeit und Immobilienverwaltung miteinander zu kombinieren. Das Konzept von Casanostra überzeugt mich – auch in Bezug auf unsere Zusammenarbeit.

WELCHE BEDEUTUNG HABEN DIE NOTWOHNUNGEN FÜR DIE STADT?

Die Art und Weise, wie wir in Biel gemeinsam mit Casanostra ein System aufgebaut haben, um in Notsituationen rasch helfen zu können, ist sehr beweglich und funktioniert ausserordentlich gut. Schweizweit gibt es Diskussionen, wie das am besten zu lösen ist. Dank Casanostra haben wir in Biel eine wirklich gute Lösung gefunden. Casanostra garantiert uns immer eine freie Wohnung, so dass wir jederzeit die Möglichkeit haben, kurzfristig auf Notsituationen zu reagieren. So etwas ist natürlich nur mit einem grossen Partner wie Casanostra möglich. Ich kann also auch in Bezug auf die Notwohnungen sagen, dass sich die langjährige und gute Partnerschaft zwischen der Stadt Biel und Casanostra bewährt.

GRÜNDE FÜR OBDACHLOSIGKEIT UND DROHENDEN WOHNUNGSVERLUST

Quelle: Bundesamt für Wohnungswesen (BWO)



ABSCHIED

«Ganzheitlich und sinnstiftend»

Heidi Schneider, Bereichsleiterin Sozialarbeit, und Doris Moor, Buchhalterin, gehen bald in Pension. Im Gespräch blicken sie auf ihre lange Zeit bei Casanostra zurück.

2001 hat **Heidi Schneider** als Sozialarbeiterin bei Casanostra angefangen. Seither ist das Team von drei Personen auf sechzehn Mitarbeitende angewachsen, Strukturen und Abläufe wurden fortlaufend professionalisiert und konzeptionelle Anpassungen vorgenommen. «Casanostra hat sich über die Jahre hinweg enorm entwickelt», sagt Heidi Schneider, die als Bereichsleiterin der Sozialarbeit an vielen Veränderungen beteiligt war. Nicht nur intern, sondern auch in der Zusammenarbeit mit den Mieter*innen hat sich einiges verändert. Das Klientel, das auf dem normalen Wohnungsmarkt keine Chance hat, ist diverser geworden. Neben Menschen mit einer Suchthematik gehören auch Familien oder alleinerziehende Mütter dazu, Menschen mit ausländischer Herkunft ohne langfristige Aufenthaltsbewilligung, Working-Poor oder Menschen mit einer schweren psychischen



Erkrankung. In vielen Fällen machen verschiedene Faktoren eine Wohnbegleitung nötig. «Das Schöne an Casanostra ist, dass wir sehr individuell mit unseren Klient*innen arbeiten können», sagt Heidi Schneider. «Ich war immer wieder mit neuen Situationen konfrontiert und gefordert, gute Lösungen zu suchen. Mit dem Wohnen sind viele andere Lebensbereiche verknüpft. Dieser ganzheitliche Ansatz von Casanostra hat mich immer überzeugt.»

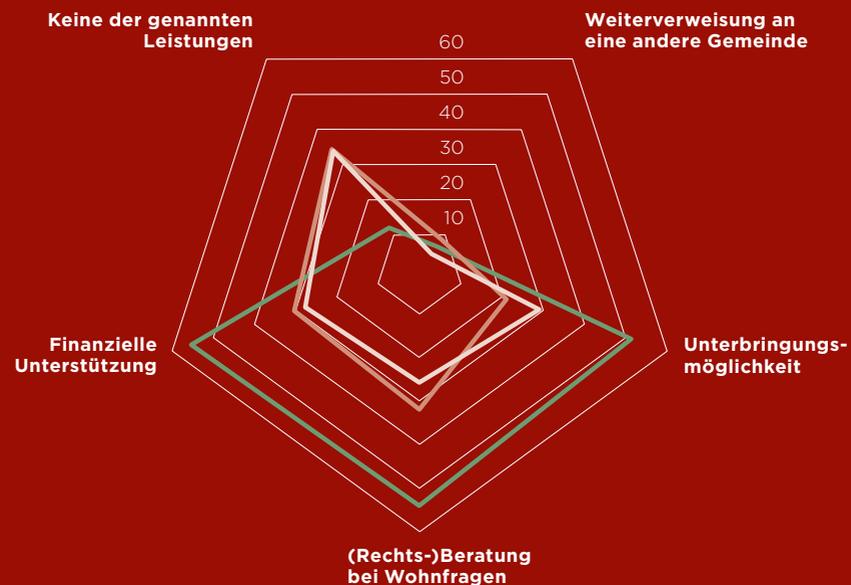
Die Finanzfachfrau **Doris Moor** kam 2010 zu Casanostra. In dieser Phase befand sich Casanostra stark im Wachstum. Das Wohnangebot in eigenen und externen Liegenschaften wurde erweitert und die Wohnbegleitung «Wohnfit» lanciert. Insbesondere der administrative Bereich musste professionalisiert werden, auch die Umstellung auf eine Immobilienbuchhaltung wurde notwendig. Doris Moor begrüsst es sehr, dass im Verlauf der Jahre vermehrt eigene Liegenschaften dazukamen. Sie sagt: «Die Abrechnung mit den Liegenschaften von Casanostra ist einfacher, doch vor allem werden die Menschen in den eigenen Wohnungen wie normale Mieter*innen behandelt. Ein Spiegelschrank wird sofort



repariert und nicht erst Monate später, wie das bei anderen Verwaltungen und Vermietern oft der Fall ist.» Besonders geschätzt hat Doris Moor in den vergangenen Jahren auch den guten Teamzusammenhalt und die Sinnhaftigkeit ihrer Arbeit. «Bei Casanostra mache ich keine x-beliebige Buchhaltung», sagt sie. «Hinter den Zahlen stehen Menschen mit schönen und weniger schönen Geschichten, die dank Casanostra in schwierigen Situationen vorübergehend oder langfristig ein Zuhause finden.»

HILFELEISTUNGEN DER GEMEINDEN NACH GEMEINDE TypEN

- städtische Gemeinde (N=150)
- periurbane Gemeinde (N=251)
- ländliche Gemeinde (N=210)



VEREIN

TEAM CASANOISTRA

Diese Mitarbeitenden prägen den Verein Casanostra:

<i>Daniel Bachmann</i>	<i>Geschäftsführer</i>
<i>Dominique-Fabienne Wälti</i>	<i>Assistentin des Geschäftsführers</i>
<i>Mirjeta Hajra</i>	<i>Mitarbeiterin Administration/Rechnungswesen</i>
<i>Doris Moor</i>	<i>Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen</i>
<i>Heidi Schneider</i>	<i>Projektleiterin Psychiatrische Begleitung</i>
<i>Andrea Blaser</i>	<i>Bereichsleiterin Sozialarbeit</i>
<i>Romain Béguelin</i>	<i>Sozialarbeiter</i>
<i>Michelle Gisiger</i>	<i>Sozialarbeiterin</i>
<i>Jürg Friberg</i>	<i>Sozialarbeiter</i>
<i>Claudia Leu</i>	<i>Sozialarbeiterin</i>
<i>Salome Heckendorn</i>	<i>Sozialarbeiterin</i>
<i>Aline Jorand Gmünder</i>	<i>Sozialarbeiterin</i>
<i>Sandra Künzi</i>	<i>Sozialarbeiterin</i>
<i>Bernhard Bez</i>	<i>Hauswart</i>
<i>Sumathy Thevannadarajah</i>	<i>Gebäudereinigung</i>

VORSTANDSMITGLIEDER

Sieben Persönlichkeiten engagieren sich für den Verein Casanostra:

<i>François Contini</i>	<i>Präsident</i>
<i>Philippe Garbani</i>	<i>Ressort Personal</i>
<i>Beatrice Reusser</i>	<i>Ressort Sozialarbeit</i>
<i>Toni Schlup</i>	<i>Ressort Finanzen/Immobilien</i>
<i>Lucas Dubuis</i>	<i>Ressort Öffentlichkeitsarbeit</i>
<i>Marie-Theres Wellinger</i>	<i>Ressort Medizin</i>
<i>Anna Tanner</i>	<i>Ressort Politik</i>



Angebot Begleitetes Wohnen:

Klientinnen und Klienten können bei Casanostra eine Wohnung mieten und je nach Bedarf professionelle Wohnbegleitung beanspruchen.



ZAHLEN

INHALTSVERZEICHNIS

34	ZAHLEN BEGLEITETES WOHNEN
36	ZAHLEN WOHNFIT
38	RECHNUNG 2021/2020
42	ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
46	LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS
48	VERZEICHNIS DER HYPOTHEKEN UND ANLEIHENSBLIGATIONEN
52	BERICHT DER REVISIONSSTELLE
54	BUDGET 2022/2023
56	STATISTIKEN BEGLEITETES WOHNEN
64	STATISTIKEN WOHNFIT

BEGLEITETES WOHNEN

203

Mietparteien

Insgesamt wohnten im Berichtsjahr 203 Mietparteien in einer Mietwohnung von Casanostra. 42 von ihnen sind 2021 neu dazugekommen.

38

Austritte

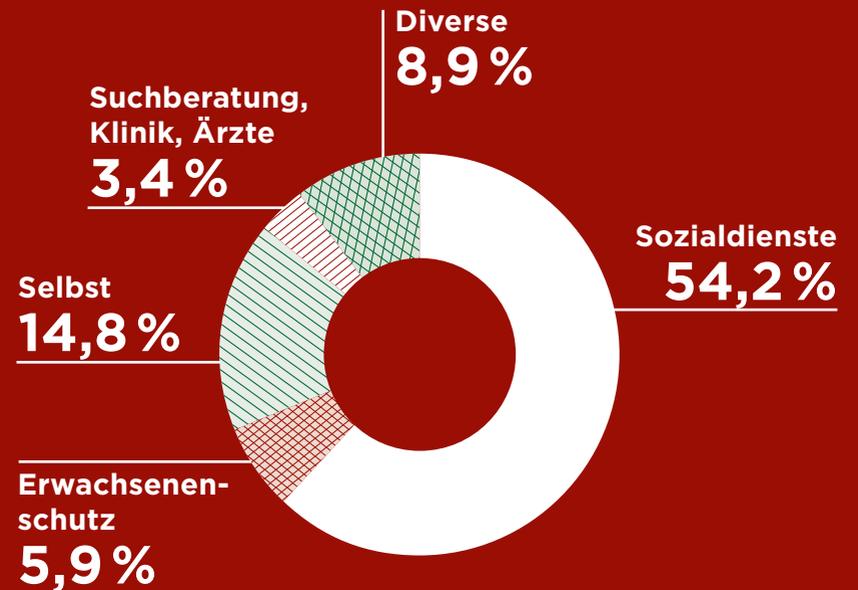
So viele Mietparteien haben Casanostra im Berichtsjahr verlassen. 19 von ihnen konnten im Anschluss eine eigene Wohnung beziehen.

62%

So hoch ist der Anteil Haushalte, in denen nur eine Person lebt. In 11% der Mietwohnungen von Casanostra leben Familien.

WIE DIE MIETERINNEN UND MIETER ZU CASANOSTRA KOMMEN

Die meisten Mieterinnen und Mieter werden durch die Sozialdienste an Casanostra vermittelt. Die nächstgrössere Gruppe setzt sich von sich aus mit Casanostra in Verbindung.



WOHNFIT

89

Anzahl Wohnfits

2021 haben 89 Mietparteien eine Wohnfit-Begleitung von Casanostra in ihren eigenen Wohnungen in Anspruch genommen. 2020 waren es noch 81 Mietparteien.

34

Austritte

So viele Wohnfit-Klientinnen und Klienten haben 2021 ihre Wohnfit-Begleitung beendet. 14 von ihnen haben die Ziele gemäss der Vereinbarung erreicht, 16 weitere haben die Ziele teilweise erreicht.

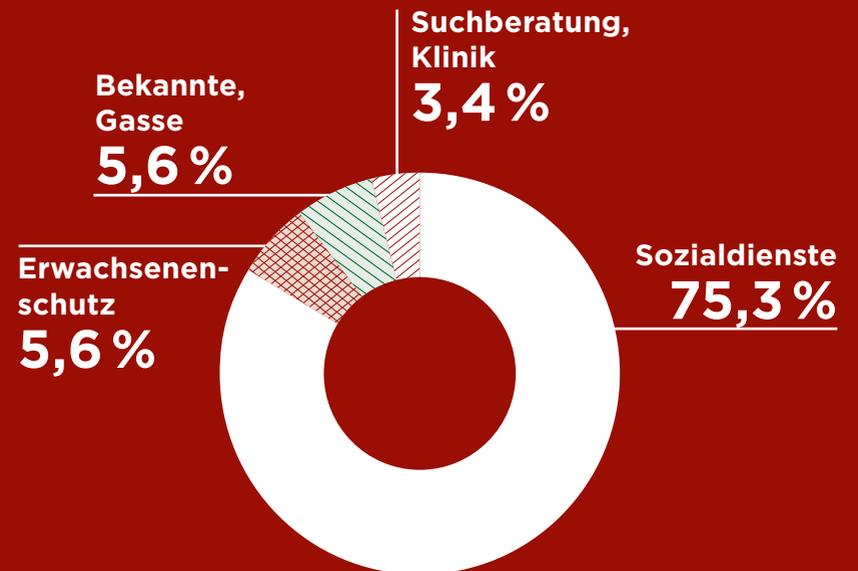
44

Mehrpersonen- haushalte

Knapp die Hälfte der Wohnfit-Klientinnen und Klienten leben in Haushalten mit mehreren Personen. 45 Wohnfit-Begleitungen betreffen Einpersonenhaushalte.

WIE DIE KLIENTINNEN UND KLIENTEN ZU WOHNFIT KOMMEN

Dreiviertel aller Klientinnen und Klienten, die im Berichtsjahr 2021 eine Wohnfit-Begleitung von Casanostra in Anspruch genommen haben, wurden durch die Sozialdienste vermittelt.



RECHNUNG 2021/2020

BILANZ PER 31. DEZEMBER	2021	2020
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	1'895'879.60	1'846'071.35
Kasse / Post	449'886.28	1'020'444.53
Bank	1'445'993.32	825'626.82
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59'661.90	65'477.15
Mieter/innen	63'327.90	60'250.80
Dritte	4'334.00	13'226.35
./. Delkredere	-8'000.00	-8'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	174'254.50	215'590.80
Mietzinskautionen von Mieter/innen	156'365.25	182'696.00
Mietzinskautionen für Vermieter	17'889.25	32'894.80
Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	52'711.00	48'587.00
Dritte	52'711.00	48'587.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	2'182'507.00	2'175'726.30
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	200'301.00	100'301.00
Wertschriften	301.00	301.00
Gurzelenplus Genossenschaftsanteilscheine	200'000.00	100'000.00
Mobile Sachanlagen	23'090.00	28'690.00
Büromobiliar	2'820.00	3'500.00
Büro- / Elektromaschinen	230.00	120.00
IT-Anlagen	17'320.00	20'300.00
Telefonanlage	1'930.00	3'200.00
Büroinstallationen	790.00	1'570.00
Immobilie Sachanlagen	9'110'700.00	9'358'700.00
Liegenschaft Hintergasse	4'000'000.00	4'000'000.00
./. Wertberichtigung Hintergasse	-1'447'000.00	-1'382'000.00
Liegenschaft Mettstrasse	1'770'000.00	1'770'000.00
./. Wertberichtigung Mettstrasse	-856'300.00	-783'300.00
Liegenschaft Molzgasse	2'000'000.00	2'000'000.00
./. Wertberichtigung Molzgasse	-210'000.00	-189'000.00
Liegenschaft Wasenstrasse	3'875'000.00	3'875'000.00
./. Wertberichtigung Wasenstrasse	-463'000.00	-386'000.00
Liegenschaft Seldwylaweg 6	490'000.00	490'000.00
./. Wertberichtigung Seldwylaweg 6	-48'000.00	-36'000.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	9'334'091.00	9'487'691.00
TOTAL AKTIVEN	11'516'598.00	11'663'417.30

BILANZ PER 31. DEZEMBER	2021	2020
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44'746.34	90'896.01
Dritte	44'746.34	90'896.01
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	156'568.20	182'899.20
Mietzinskautionen von Mieter/innen	156'365.00	182'696.00
NK-Akontozahlungen Wasenstrasse	203.20	203.20
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	185'290.70	172'099.50
Dritte	9'727.60	0.00
Vorausbezahlte Mieten	168'563.10	165'099.50
Revisionsstelle	7'000.00	7'000.00
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9'111'605.00	9'440'865.00
EGW Anleihen Hintergasse	3'000'000.00	3'000'000.00
WBG Hypo-Darlehen Hintergasse	242'500.00	266'750.00
EGW Anleihen Mettstrasse	1'200'000.00	1'200'000.00
ABS Festhypothek Molzgasse	0.00	240'000.00
EGW Anleihen Molzgasse	1'300'000.00	1'300'000.00
WBG Hypo-Darlehen Molzgasse	227'475.00	249'145.00
EGW Anleihen Wasenstrasse	2'600'000.00	2'600'000.00
WBG Hypo-Darlehen Wasenstrasse	541'630.00	584'970.00
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	1'679'200.00	1'445'533.55
Rückstellung Liegenschaftserwerb	660'000.00	560'000.00
Rückstellung Personalaufwand	95'200.00	94'000.00
Rückstellung IT	25'000.00	25'000.00
Rückstellung Innovative Projekte Wasenstrasse	0.00	7'533.55
Erneuerungsfonds Hintergasse	250'000.00	230'000.00
Erneuerungsfonds Mettstrasse	170'000.00	170'000.00
Erneuerungsfonds Molzgasse	200'000.00	190'000.00
Erneuerungsfonds Wasenstrasse	95'000.00	85'000.00
Erneuerungsfonds Seldwylaweg	184'000.00	84'000.00
TOTAL FREMDKAPITAL	11'177'410.24	11'332'293.26
ORGANISATIONS-KAPITAL		
Organisationskapital	270'124.04	263'922.75
Organisationskapital	270'124.04	263'922.75
Reserven und Mehrertrag oder Minderertrag	69'063.72	67'201.29
Reserven Mietzinsausfälle	41'000.00	41'000.00
Fonds für Armutsbetroffene	20'000.00	20'000.00
Mehrertrag	8'063.72	6'201.29
TOTAL ORGANISATIONS-KAPITAL	339'187.76	331'124.04
TOTAL PASSIVEN	11'516'598.00	11'663'417.30

RECHNUNG 2021/2020

ERFOLGSRECHNUNG 01.01. BIS 31.12.	2021	2020
BETRIEBLICHER ERTRAG		
Ertrag aus Vermietung Liegenschaften	1'768'722.85	1'785'990.35
Nettomieten eigene Liegenschaften	931'599.75	938'066.95
Einnahmen Nebenkosten	237'819.10	233'418.55
Mieteinnahmen gemietete Wohnungen	662'997.05	671'988.75
Leerstand Mieten Wohnungen	-60'612.70	-51'394.05
Debitorenverluste	-3'080.35	-6'089.85
Ertrag aus Dienstleistungen Sozialarbeit	860'995.55	824'451.95
Spenden	3'378.00	5'157.80
Stadt Biel Leistungsvertrag BeWo	210'080.00	211'550.00
Stadt Biel Leistungsvertrag Notwohnungen	60'000.00	60'000.00
Beitrag Kirche	5'200.00	5'200.00
Sonstige Erlöse	2'250.00	10'960.32
TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG	2'910'626.40	2'903'310.42
DIREKTER AUFWAND FÜR VERMIETETE LIEGENSCHAFTEN		
Direkter Aufwand für vermietete Liegenschaften	-1'093'840.77	-1'167'508.38
Fremdmieten	-561'644.00	-586'134.00
Betriebskosten aus Fremdmieten	-8'753.20	-5'712.80
Nebenkosten	-274'179.88	-254'571.68
Liegenschaftsunterhalt / Erneuerungsfonds	-240'783.79	-313'018.45
Möblierung	-8'479.90	-8'071.45
TOTAL DIREKTER AUFWAND FÜR VERMIETETE LIEGENSCHAFTEN	-1'093'840.77	-1'167'508.38
BRUTTOERGEBNIS 1	1'816'785.63	1'735'802.04
PERSONALAUFWAND		
Lohnaufwand	-990'025.65	-969'574.75
Sozialversicherungsaufwand	-164'068.95	-154'850.35
Übriger Personalaufwand	-28'670.05	-13'877.16
TOTAL PERSONALAUFWAND	-1'182'764.65	-1'138'302.26
BRUTTOERGEBNIS 2	634'020.98	597'499.78

ERFOLGSRECHNUNG 01.01. BIS 31.12.	2021	2020
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND, ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN SOWIE FINANZERGEBNIS		
Raumaufwand	-38'119.95	-41'640.85
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-71'632.40	-78'546.30
Büromaterial/Drucksachen	-30'397.35	-28'695.25
IT-Support/Telekommunikation	-24'300.45	-35'559.10
Buchführung und Beratung	-9'969.75	-8'463.60
Spesen	-6'964.85	-5'828.35
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-14'228.05	-14'193.66
Projektkosten	0.00	-2'014.00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-10'301.00	-7'286.60
Covid-19	-1'503.80	-4'893.06
Jubiläum 30 Jahre Casanostra	-2'423.25	0.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-271'070.60	-276'529.80
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-23'070.60	-28'529.80
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-248'000.00	-248'000.00
Finanzaufwand	-122'227.26	-130'736.83
Hypothekarzinsaufwand	-113'890.20	-123'266.50
Baurechtszins	-6'735.00	-6'735.00
Bankspesen	-1'602.06	-735.33
Finanzertrag	221.45	348.95
Erträge aus Bankguthaben und Forderungen	221.45	348.95
TOTAL ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND, ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN SOWIE FINANZERGEBNIS	-517'056.81	-541'298.49
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	116'964.17	56'201.29
AUSSERORDENTLICHER ERFOLG		
Ausserordentlicher Aufwand	-108'900.45	-50'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
TOTAL AUSSERORDENTLICHER ERFOLG	-108'900.45	-50'000.00
MEHRERTRAG	8'063.72	6'201.29

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ANGABEN ÜBER DIE GESELLSCHAFT UND TÄTIGKEIT

Der Verein vermietet Wohnraum an wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen auf der Basis der Kostenmiete und erfüllt damit eine Gemeindeaufgabe. Als Immobilienverwaltung mit professioneller Sozialarbeit ist sie sowohl im Sozialbereich als auch im gemeinnützigen Wohnungsbau tätig. Zu diesem Zweck ist der Verein Mitglied der Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger (WBG Schweiz) und gleichzeitig Vertragspartner der öffentlichen Hand. Die Tätigkeit des Vereins ist gemeinnützig und nicht gewinnstrebig.

ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDES UND DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Der Vorstand wurde an der Mitgliederversammlung 23. März 2021 für eine Amtsdauer von 2 Jahren gewählt.

Er setzt sich wie folgt zusammen:	2021	2020
Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien	François Contini	François Contini
Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien	Philippe Garbani	Philippe Garbani
Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien	Lucas Dubuis	Lucas Dubuis
Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien	Beatrice Reusser Rüthy	Beatrice Reusser Rüthy
Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien	Anton Schlup	Anton Schlup
Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien	Marie-Therese Wellinger	Marie-Therese Wellinger
Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien	Anna Tanner	Anna Tanner
Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien	Daniel Bachmann	Daniel Bachmann

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

WEITERE VOM GESETZ VERLANGTE ANGABEN	2021	2020
Ausserordentlicher Aufwand		
Bildung Rückstellung Liegenschaftserwerb Die Rückstellung entspricht der strategischen Ausrichtung des Vereins in der Leistungserbringung ihrer Kernaufgabe für die öffentliche Hand.	-100'000.00	-50'000.00
Marketingkonzept, Newsletter	-6'300.00	0.00
Mobility Schadenfall März 21	-1'600.00	0.00
WBG Schweiz, Spende zum 101 Jahre Jubiläum	-1'000.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Anzahl Vollzeitstellen Die Anzahl von Vollzeitstellen wird im Jahresdurchschnitt nicht überschritten	50.00	50.00
Sonstige Angaben		
Der Verein Casanostra hat einen Baurechtsvertrag mit einer Laufzeit bis 31.12.2073 abgeschlossen.		
Der aktuelle jährliche Baurechtszins beträgt	6'735.00	6'735.00
Die Gesamtverbindlichkeit beträgt nicht indiziert	350'220.00	356'955.00
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	8'668'700.00	8'904'700.00
Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
fällig innerhalb von 1 Jahr	89'260.00	329'260.00
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	4'557'040.00	1'557'040.00
fällig nach über 5 Jahren	4'465'305.00	7'554'565.00
Entschädigung Vorstand		
Vorstand	2'700.00	2'280.00
Baukommission	0.00	0.00
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Pensionskasse Abendrot	0.00	0.00
Weitere Detailangaben sind in den nachstehenden Tabellen ersichtlich		

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

MITTELFUSSRECHNUNG	2021	2020
BETRIEBBEREICH		
Jahresüberschuss	8'063.72	6'201.29
Abschreibungen	271'070.60	276'529.80
Veränderung Rückstellung Liegenschaftserwerb	100'000.00	50'000.00
Veränderung Rückstellung Personalwesen	1'200.00	-10'000.00
Veränderung Rückstellung IT	0.00	5'000.00
Rückstellung Innovative Projekte Wasenstrasse	-7'533.55	-7'466.45
Erneuerungsfonds Hintergasse 2	20'000.00	15'000.00
Erneuerungsfonds Molzgasse 4	10'000.00	20'000.00
Erneuerungsfonds Wasenstrasse	10'000.00	10'000.00
Erneuerungsfonds Seldwylweg	100'000.00	30'000.00
Veränderung Forderungen	5'815.25	-40'729.48
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	41'336.30	-13'276.75
Veränderungen transitorische Aktiven	-4'124.00	15'590.95
Veränderung Verbindlichkeiten	-46'149.67	38'681.94
Veränderung Mietzinskaution	-26'331.00	13'280.00
Veränderung transitorische Passiven	13'191.20	-156'033.40
CASHFLOW	496'538.85	252'777.90
INVESTITIONSBEREICH		
Kauf Mobiliar, IT, Telefonanlage	-17'470.60	-36'179.80
Investition Büro Installation	0.00	0.00
Gurzelenplus Genossenschaftsanteilschein	-100'000.00	-100'000.00
FREE CASHFLOW	379'068.25	116'598.10

MITTELFUSSRECHNUNG	2021	2020
FINANZIERUNGSBEREICH		
Rückzahlung WBG Darlehen Hintergasse 2	-24'250.00	-24'250.00
Rückzahlung WBG Darlehen Molzgasse 4	-21'670.00	-21'670.00
Rückzahlung WBG Darlehen Wasenstrasse 42-46	-43'340.00	-43'340.00
Rückzahlung ABS Festhypothek Hintergasse 2	0.00	-380'000.00
Rückzahlung ABS Festhypothek Mettstrasse 27	0.00	-220'000.00
Rückzahlung ABS Festhypothek Molzgasse 4	-240'000.00	0.00
MITTELFUSS AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH	-329'260.00	-689'260.00
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	49'808.25	-572'661.90
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am 1.1.	1'846'071.35	2'418'733.25
Flüssige Mittel am 31.12.	1'895'879.60	1'846'071.35
Abnahme / Zunahme flüssige Mittel 31.12.	49'808.25	-572'661.90
CASHFLOW PRO WOHNUNG	3'009.33	1'570.05

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS PER 31.12.2021

	ANZAHL WOHNUNGEN	BAU- JAHR	M ²	LANDWERT AUSGEWIESEN	ANLAGEWERT INKL. LAND 01.01.21
Hintergasse 2	33	1967	791		4'000'000.00
Mettstr. 27	7	1943	597		599'800.00
Mettstr. 27 a	6	1943	570		570'400.00
Mettstr. 27 b	7	1943	807		599'800.00
Molzgasse 4	14	1902	217		2'000'000.00
Wasenstr. 42*	10	1918	298	89'400.00	1'592'400.00
Wasenstr. 44*	8	1918	300	90'000.00	1'276'000.00
Wasenstr. 46*	8	1918	300	90'000.00	1'276'000.00
Wasenstr. PP				Nutzung	
Seldwylaweg 6	3		560		450'000.00
Seldwylaweg 6 a	Garage		24		30'000.00
Seldwylaweg 6 b	Gartenhaus		12		10'000.00
Total	96		4476	269'400.00	12'404'400.00

* Baurecht bis 31.12.2073

VERÄNDERUNGEN AKTIVIERUNGEN	ANLAGEWERT INKL. LAND 31.12.21	GEBÄUDEVERS. SUMME	AMTLICHER WERT
	4'000'000.00	6'200'000.00	2'796'900.00
	599'800.00	943'800.00	587'300.00
	570'400.00	902'400.00	528'100.00
	599'800.00	943'800.00	611'100.00
	2'000'000.00	2'800'000.00	1'830'400.00
	1'592'400.00	2'260'000.00	484'400.00
	1'276'000.00	2'000'000.00	399'600.00
	1'276'000.00	1'990'000.00	390'200.00
			15'100.00
	450'000.00	629'200.00	426'000.00
	30'000.00	31'500.00	8'700.00
	10'000.00	10'500.00	7'100.00
0.00	12'404'400.00	18'711'200.00	8'084'900.00

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS PER 31.12.2020

	ANZAHL WOHNUNGEN	BAU- JAHR	M ²	LANDWERT AUSGEWIESEN	ANLAGEWERT INKL. LAND 01.01.20
Hintergasse 2	33	1967	791		4'000'000.00
Mettstr. 27	7	1943	597		599'800.00
Mettstr. 27 a	6	1943	570		570'400.00
Mettstr. 27 b	7	1943	807		599'800.00
Molzgasse 4	14	1902	217		2'000'000.00
Wasenstr. 42*	10	1918	298	89'400.00	1'592'400.00
Wasenstr. 44*	8	1918	300	90'000.00	1'276'000.00
Wasenstr. 46*	8	1918	300	90'000.00	1'276'000.00
Wasenstr. PP				Nutzung	
Seldwylaweg 6	3		560		450'000.00
Seldwylaweg 6 a	Garage		24		30'000.00
Seldwylaweg 6 b	Gartenhaus		12		10'000.00
Total	96		4476	269'400.00	12'404'400.00

* Baurecht bis 31.12.2073

VERÄNDERUNGEN AKTIVIERUNGEN	ANLAGEWERT INKL. LAND 31.12.20	GEBÄUDEVERS. SUMME	AMTLICHER WERT
	4'000'000.00	6'200'000.00	2'796'900.00
	599'800.00	943'800.00	587'300.00
	570'400.00	902'400.00	528'100.00
	599'800.00	943'800.00	611'100.00
	2'000'000.00	2'800'000.00	1'321'900.00
	1'592'400.00	2'260'000.00	484'400.00
	1'276'000.00	2'000'000.00	399'600.00
	1'276'000.00	1'990'000.00	390'200.00
			15'100.00
	450'000.00	629'200.00	426'000.00
	30'000.00	31'500.00	8'700.00
	10'000.00	10'500.00	7'100.00
0.00	12'404'400.00	18'711'200.00	6'713'200.00

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION DER JAHRESRECHNUNG 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Casanostra Verein für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Biel-Bienne, 3. März 2022

BDO AG

Alain Wirth

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Anja Schläppi

Zugelassene Revisorin



BUDGET 2022/2023

BUDGET	2022*	2023
BETRIEBLICHER ERTRAG		
Ertrag aus Vermietung Liegenschaften	1'836'500.00	1'806'500.00
Nettomieten eigene Liegenschaften	928'000.00	928'000.00
Einnahmen Nebenkosten	238'500.00	236'500.00
Mieteinnahmen gemietete Wohnungen	740'000.00	742'000.00
Leerstand Mieten Wohnungen	-60'000.00	-90'000.00
Debitorenverluste	-10'000.00	-10'000.00
Ertrag aus Dienstleistungen Sozialarbeit	851'500.00	854'500.00
Spenden	3'000.00	3'000.00
Stadt Biel Leistungsvertrag BeWo	210'000.00	210'000.00
Stadt Biel Leistungsvertrag Notwohnungen	60'000.00	60'000.00
Beitrag Kirchgemeinden	5'000.00	5'000.00
Sonstige Erlöse	5'000.00	5'000.00
TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG	2'971'000.00	2'944'000.00
DIREKTER AUFWAND FÜR VERMIETETE LIEGENSCHAFTEN		
Direkter Aufwand für vermietete Liegenschaften	-1'092'500.00	-1'204'500.00
Fremdmieten	-651'000.00	-651'000.00
Betriebskosten aus Fremdmieten	-8'500.00	-8'500.00
Nebenkosten	-288'000.00	-288'000.00
Liegenschaftsunterhalt / Erneuerungsfonds	-140'000.00	-252'000.00
Möblierung	-5'000.00	-5'000.00
TOTAL DIREKTER AUFWAND FÜR VERMIETETE LIEGENSCHAFTEN	-1'092'500.00	-1'204'500.00
PERSONALAUFWAND		
Lohnaufwand	-1'178'000.00	-1'155'000.00
Sozialversicherungsaufwand	-188'000.00	-187'000.00
Übriger Personalaufwand	-28'000.00	-22'000.00
TOTAL PERSONALAUFWAND	-1'394'000.00	-1'364'000.00

BUDGET	2022*	2023
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND, ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN SOWIE FINANZERGEBNIS		
Raumaufwand	-42'000.00	-42'000.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-99'000.00	-84'000.00
Büromaterial/Drucksachen	-32'000.00	-32'000.00
IT-Support/Telekommunikation	-50'000.00	-35'000.00
Buchführung und Beratung	-10'000.00	-10'000.00
Spesen	-7'000.00	-7'000.00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-14'000.00	-14'000.00
Projektkosten	0.00	0.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-268'000.00	-268'000.00
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-20'000.00	-20'000.00
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-248'000.00	-248'000.00
Finanzaufwand	-121'500.00	-121'500.00
Hypothekarzinsaufwand	-112'500.00	-112'500.00
Baurechtszins	-7'000.00	-7'000.00
Bankspesen	-1'000.00	-1'000.00
Guthabengebühr	-1'000.00	-1'000.00
Finanzertrag	0.00	0.00
Erträge aus Bankguthaben	0.00	0.00
TOTAL ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND, ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN SOWIE FINANZERGEBNIS	-544'500.00	-529'500.00
AUSSERORDENTLICHER ERFOLG		
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
TOTAL AUSSERORDENTLICHER ERFOLG	0.00	0.00
TOTAL BETRIEBLICHER AUFWAND	-3'031'000.00	-3'098'000.00
MEHRERTRAG	-60'000.00	-154'000.00

* Revidiert an der MV

BEGLEITETES WOHNEN: ÜBERSICHT ZU DEN MIETERINNEN UND MIETER

MIETERINNEN UND MIETER	2021				2020				2019			
	Total	A	B	C	Total	A	B	C	Total	A	B	C
Total Parteien im Jahr	203	91	79	33	204	90	81	33	191	88	71	32
1-Personenhaushalt	154	70	66	18	152	68	67	17	146	69	60	17
Mehrpersonenhaushalt	49	21	13	15	44	16	13	15	45	19	11	15
Stand per 01.01.	156	56	70	30	157	60	65	32	150	58	60	32
Stufenwechsel	0	-8	4	4	0	-14	14	0	0	-12	12	0
Eintritte	42	37	5	0	40	37	2	1	37	37	0	0
Austritte	-38	-19	-14	-5	-41	-27	-11	-3	-30	-23	-7	0
Stand per 31.12.	160	66	65	29	156	56	70	30	157	60	65	32
Interne Wohnungswechsel	0				0				0			
Wohnsitz												
Biel	191	82	76	33	198	89	77	32	185	87	67	31
Kanton Bern	11	8	3	0	5	1	4	0	5	1	4	0
Andere	1	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	1
Sprache												
Deutsch	126	60	47	19	120	53	50	17	116	60	39	17
Französisch	77	30	32	15	84	37	31	16	75	28	32	15
Aufenthalt vor Aufnahme												
Wohnung-Zimmer	111	45	39	27	109	47	35	27	98	42	30	26
Gefängnis	3	2	1	0	4	3	1	0	1	0	1	0
Klinik	2	2	0	0	5	2	3	0	4	1	3	0
Eltern	4	1	2	1	9	6	1	2	7	3	2	2
Bekannte, Gasse	28	13	10	5	28	13	12	3	26	11	12	3
Heilsarmee	36	18	18	0	33	13	20	0	34	17	17	0
Sleep-In	4	1	3	0	4	1	3	0	8	6	2	0
Wohnheim	15	10	4	1	12	5	6	1	13	8	4	1
Vermittelt durch												
Sozialdienst	110	55	45	10	117	59	51	7	97	51	40	6
Erwachsenenschutz	12	6	4	2	16	5	9	2	9	4	3	2
Suchtberatung	4	3	1	0	3	1	2	0	3	1	2	0

MIETERINNEN UND MIETER	2021				2020				2019			
	Total	A	B	C	Total	A	B	C	Total	A	B	C
Notschlafstellen	2	2	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0
Kliniken, Aerzte	3	1	2	0	3	1	2	0	3	1	2	0
Wohnheim	3	3	0	0	2	2	0	0	3	2	1	0
Bekannte, Gasse	18	6	6	6	16	5	5	6	17	5	6	6
Selbst	30	10	14	6	32	14	11	7	39	20	12	7
Diverse	18	4	6	8	16	3	5	8	15	2	5	8
Keine Angabe	3	0	1	2	4	0	1	3	4	1	0	3
Einkommen												
Sozialhilfe	153	76	64	13	156	83	64	9	140	76	54	10
IV	15	5	8	2	19	8	9	2	19	8	9	2
Lohn + IV oder Sozialhilfe	9	4	2	3	5	0	2	3	6	1	2	3
Lohn	8	0	8	12	0	1	11	10	0	0	10	10
AHV	11	2	5	4	11	2	5	4	12	2	6	4
ALV, Diverse	7	3	0	4	4	0	0	4	4	1	0	3
Bei Casanostra seit												
- 6 Monate	30	30	0	0	28	27	0	1	21	21	0	0
- 1 Jahr	16	13	3	0	15	12	3	0	25	24	1	0
- 2 Jahre	22	14	7	1	30	20	9	1	27	15	6	6
- 3 Jahre	18	9	8	1	26	10	10	6	29	10	14	5
- 4 Jahre	25	6	12	7	23	7	10	6	13	4	4	5
- 5 Jahre	19	4	10	5	13	4	5	4	17	3	10	4
mehr als 5 Jahre	73	14	39	20	69	10	44	15	59	11	36	12
HauptvertragspartnerIn												
Geschlecht												
Männer	142	60	60	22	142	59	63	20	123	49	54	20
Frauen	61	30	19	12	62	31	18	13	68	39	17	12
Alter												
- 25 Jahre	9	8	1	0	8	7	0	1	7	6	0	1
- 30 Jahre	10	8	1	1	10	8	0	2	4	3	0	1
- 35 Jahre	22	16	3	3	19	13	3	3	19	12	3	4
- 40 Jahre	25	17	6	2	25	14	7	4	22	12	7	3

BEGLEITETES WOHNEN: ÜBERSICHT ZU DEN MIETERINNEN UND MIETER

MIETERINNEN UND MIETER	2021				2020				2019			
	Total	A	B	C	Total	A	B	C	Total	A	B	C
- 45 Jahre	24	12	8	4	23	15	6	2	24	14	7	3
- 50 Jahre	22	9	8	5	35	15	15	5	35	16	15	4
- 55 Jahre	31	9	18	4	31	11	17	3	26	8	14	4
- 60 Jahre	36	6	21	9	34	4	21	9	34	12	15	7
- 65 Jahre	15	4	9	2	11	2	9	0	11	4	6	1
> 65 Jahre	9	1	4	4	8	1	3	4	9	1	4	4
MIETERINNEN MIT MEDIZINISCH-PSYCHIATRISCHEN PROBLEMEN												
Opiate	33	14	17	2	31	15	14	2	28	14	12	2
Alkohol	19	8	10	1	23	10	12	1	22	11	10	1
Politoxikomanie	10	5	5	0	15	10	5	0	11	7	4	0
Psychisch behindert	8	6	1	1	7	4	2	1	5	2	2	1
Psychisch krank	32	14	17	1	30	14	15	1	34	17	16	1
MIETERINNEN OHNE BEZEICHNETES PROBLEM	101	43	29	29	98	37	33	28	91	37	27	27



BEGLEITETES WOHNEN: ÜBERSICHT ZU DEN ANMELDUNGEN

ANMELDUNGEN	2021	2020	2019	2018
Total Parteien im Jahr	224	203	240	228
Davon für Wohnfit	33	22	28	22
1-Personenhaushalt	138	122	153	141
Mehrpersonenhaushalt	86	81	87	87
Familie	25	21	28	15
Alleinerziehend	39	45	33	43
Besuchsrecht	10	12	14	19
Paar	12	3	12	10
Wohnsitz				
Biel	189	163	194	179
Kanton Bern	31	33	42	46
Andere	4	7	4	3
Sprache				
Deutsch	124	112	144	123
Französisch	100	91	96	105
Aufenthalt vor Casanostra				
Wohnung-Zimmer	140	115	147	122
Gefängnis	5	4	4	4
Klinik	8	10	5	5
Eltern	12	11	16	20
Bekannte, Gasse	16	33	19	39
Heilsarmee	17	10	20	11
Sleep-In	5	6	7	11
Wohnheim	18	11	19	15
Hotel	3	2	3	0
Keine Angabe	0	1	0	1
Vermittelt durch				
Sozialdienste	88	71	91	87
Erwachsenenschutz	12	7	8	6
Suchtberatung	3	2	0	0
Notschlafstellen	1	1	0	0
Kliniken, Aerzte	10	7	8	12

ANMELDUNGEN	2021	2020	2019	2018
Wohnheime	1	3	3	6
Bekannte, Gasse	23	22	33	31
Selbst	28	24	27	22
Diverse	36	40	44	39
Keine Angabe	22	26	26	25
Einkommen				
Sozialhilfe	138	130	153	144
IV	20	15	23	21
Lohn	24	15	30	32
Lohn + IV/Sozialhilfe	15	21	14	13
ALV	9	12	11	7
AHV	10	3	5	3
Diverse	8	7	4	8
HauptanmelderIn				
Geschlecht				
Männer	120	113	146	127
Frauen	104	90	94	101
Alter				
- 25 Jahre	23	30	24	17
- 30 Jahre	24	17	18	22
- 35 Jahre	40	27	39	39
- 40 Jahre	27	42	43	33
- 45 Jahre	25	23	30	32
- 50 Jahre	19	20	27	25
- 55 Jahre	18	23	28	26
- 60 Jahre	22	9	11	16
- 65 Jahre	13	4	13	13
> 65 Jahre	11	2	5	3
Keine Angabe	2	6	2	2
Nationalität				
CH	94	78	113	101
Andere	130	125	127	127

BEGLEITETES WOHNEN: ÜBERSICHT ZU DEN AUSTRITTEN

AUSRITTE	2021				2020				2019			
	Total	A	B	C	Total	A	B	C	Total	A	B	C
Total Parteien im Jahr	38	19	14	5	41	27	11	3	30	23	7	0
1-Personenhaushalt	31	16	12	3	31	23	7	1	24	18	6	0
Mehrpersonenhaushalt	7	3	2	2	10	4	4	2	6	5	1	0
Beendigung des Mietverhältnisses												
Kündigung durch MieterIn	31	13	13	5	32	19	11	2	23	17	6	0
Kündigung durch Casanostra	6	5	1	0	8	7	0	1	6	6	0	0
Todesfall	1	1	0	0	1	1	0	0	1	0	1	0
Mietdauer												
- 6 Monate	6	6	0	0	9	9	0	0	4	4	0	0
- 1 Jahr	5	4	1	0	6	5	1	0	8	8	0	0
- 2 Jahre	5	3	2	0	9	7	2	0	5	5	0	0
- 3 Jahre	4	2	2	0	5	3	1	1	5	2	3	0
- 4 Jahre	6	1	4	1	3	1	1	1	2	1	1	0
- 5 Jahre	4	0	1	3	3	1	2	0	0	0	0	0
+ 5 Jahre	8	3	4	1	6	1	4	1	6	3	3	0
Austritt in												
Eigene Wohnung	19	6	8	5	21	12	6	3	12	7	5	0
Familie, Eltern, Partner	3	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Klinik	1	0	1	0	1	1	0	0	2	2	0	0
Gefängnis	0	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0	0
Bekannte, Gasse	2	2	0	0	2	1	1	0	1	0	1	0
Therapie stationär	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Heim	4	3	1	0	4	3	1	0	6	6	0	0
Liegenschaftswechsel bei Casanostra	8	5	3	0	10	8	2	0	8	8	0	0
Todesfall	1	1	0	0	1	1	0	0	1	0	1	0

AUSRITTE	2021			2020			2019		
	<	=	>	<	=	>	<	=	>
Veränderungen gegenüber Mietbeginn ohne Stufe C*									
Körperlicher Allgemeinzustand	4	21	7	6	24	7	7	19	3
Psychische Verfassung	6	19	7	14	13	10	13	11	5
Soziale Interaktion	4	21	7	13	18	6	9	12	8
Veränderungen gegenüber Mietbeginn: Stufe A*									
Körperlicher Allgemeinzustand	1	12	5	5	17	4	4	16	3
Psychische Verfassung	2	13	3	8	10	8	9	10	4
Soziale Integration	2	12	4	9	13	4	6	9	8
Veränderungen gegenüber Mietbeginn: Stufe B*									
Körperlicher Allgemeinzustand	3	9	2	1	7	3	3	3	0
Psychische Verfassung	4	6	4	6	3	2	4	1	1
Soziale Integration	2	9	3	4	5	2	3	3	0

* < besser
= gleich
> schlechter

Legende zu den Stufen:

A = Obdachsuchende Betreuung
B = Unterstützende Begleitung
C = Beratung nach Bedarf

WOHNFIT: ÜBERSICHT ZU DEN KLIENTINNEN UND KLIENTEN

WOHNFIT KLIENTINNEN UND KLIENTEN	2021	2020	2019
Total Parteien im Jahr	89	81	84
1-Personenhaushalt	45	47	53
Mehrpersonenhaushalt	44	34	31
Stand per 01. 01.	50	49	39
Eintritte	39	32	45
Austritte	43	31	35
Stand per 31. 12.	46	50	49
Anlassproblem			
Unklare Wohnsituation	49	35	30
Unklare Lebensverhältnisse	4	6	8
Mietvertrag gekündigt - abgemahnt	17	17	20
Psycho-soziale Situation (Isolation, Vereinsamung)	7	8	9
Wohnkompetenzen ungenügend	12	15	17
Wohnsitz			
Biel	81	71	69
Lyss	3	4	9
Agglomeration	5	6	6
Sprache			
Deutsch	54	49	51
Französisch	35	32	33
Vermittelt durch			
Sozialdienste	67	62	64
Erwachsenenschutz	5	4	4
Suchtberatung	1	2	2
Klinik	2	0	0
Wohnheim	1	1	3
Bekannte, Gasse	5	5	4
Selbst	5	5	4
Diverse	3	2	1
Keine Angaben	0	0	2

WOHNFIT KLIENTINNEN UND KLIENTEN	2021	2020	2019
Einkommen			
Sozialhilfe	73	70	75
IV	4	2	4
Lohn	0	1	0
AHV	1	1	3
Diverse	11	7	2
HauptvertragspartnerIn			
Geschlecht			
Männer	39	37	37
Frauen	50	44	47
Alter			
- 25 Jahre	6	5	4
- 30 Jahre	3	2	4
- 35 Jahre	15	15	20
- 40 Jahre	9	17	15
- 45 Jahre	17	11	11
- 50 Jahre	13	10	11
- 55 Jahre	10	7	5
- 60 Jahre	7	4	4
- 65 Jahre	8	8	7
> 65 Jahre	1	2	3
KlientInnen mit medizinisch-psychiatrischen Problemen			
Opiate	2	2	3
Alkohol	6	6	6
Polytoxikomanie	3	4	3
Psychisch behindert	1	0	3
Psychisch krank	21	13	18
KlientInnen ohne bezeichnetes med. Problem	56	56	51

WOHNFIT: ÜBERSICHT ZU DEN AUSTRITTEN

WOHNFIT AUSTRITTE	2021	2020	2019
Total Parteien im Jahr	43	31	35
1-Personenhaushalt	25	16	25
Mehrpersonenhaushalt	18	15	10
Beendigung der Vereinbarung			
durch KlientIn	25	27	17
durch Casanostra	1	0	2
durch KostengutsprecherIn	15	4	15
verstorben	2	0	1
Begleitdauer (Vereinbarungsdauer)			
- 6 Monate	23	17	25
- 1 Jahr	6	4	4
- 2 Jahre	9	8	2
- 3 Jahre	1	0	2
- 4 Jahre	0	1	1
- 5 Jahre	2	1	0
+ 5 Jahre	2	0	1
Auswertung			
Ziel(e) erreicht gemäss Vereinbarung	14	10	11
Ziel(e) teilweise erreicht	16	12	14
Ziel(e) nicht erreicht gemäss Vereinbarung	11	9	9



Casanostra

Verein für Wohnhilfe

Albrecht-Haller-Strasse 11

Postfach 335

2501 Biel

Tel 032 323 13 13

Fax 032 323 13 32

E-Mail: info@casanostra-biel.ch

www.casanostra-biel.ch

PC-Konto: 25-3755-7